



## AURO COLOURS FOR LIFE Holzlasur, farbig Nr. 560 und COLOURS FOR LIFE Holzlasur, transparent Nr. 560-01

### Technisches Merkblatt

#### Werkstoffart:

- Umweltfreundliche, wasserverdünnbare, lasierende Holzbeschichtung für den Innen- u. Außenbereich
- mittlerer Glanzgrad, lösemittelfrei, ohne Holzschutzmittel
- konsequent ökologische Rohstoffauswahl
- in transparent (560-01) und 64 weiteren Farbtönen erhältlich (siehe hierzu COLOURS FOR LIFE Holzlasur Nr. 560 Farbtönfächer oder [www.auro.de](http://www.auro.de))

#### Verwendungszweck:

- zur transparenten und farbigen Gestaltung
- zum diffusionsfähigen Schutz für Holz und Holzwerkstoffe
- zur Erreichung der nötigen Schichtdicke im Außenbereich sowie des Farbtons/Deckkraft, mind. 2x auftragen (farblos mind. 3x); je Auftrag mit ca. 0,06 bis 0,09 l/m<sup>2</sup>

#### Technische Eigenschaften:

- geprüft gemäß DIN EN 71 Teil 3, Sicherheit von Spielzeug
- geprüft gemäß DIN 53160, speichel- und schweißecht

**Zusammensetzung:** Wasser, biobasiertes Bindemittel, Titandioxid, mineralische Füllstoffe, Kieselsäure, Cellulose, Raps- und Rizinusöltenside, Silikate, Salmiakgeist, Benzisothiazolinon, Natriumpyrithion. Aktuelle Volldeklaration auf [www.auro.de](http://www.auro.de).

**Farbtöne:** Farbtonauswahl über den Farbtönfächer COLOURS FOR LIFE Holzlasuren Nr. 560 aus 65 Farbtönen, die Sie auch auf [www.auro.de](http://www.auro.de) finden können. Je nach Holzart (z. B. Maserung, Eigenfärbung) / Untergrund kann AURO Nr. 560 farblich unterschiedlich wirken, ein Probeanstrich ist daher empfehlenswert. Nach der Verarbeitung werden Farbtonunterschiede nicht als Reklamation anerkannt. Maschinentechnisch bedingt kann es bei Ausmischungen von gleichen Farbtönen auf unterschiedlichen Maschinen zu einer geringen Farbtonabweichung kommen. Für Ausmischungen im COLOURS FOR LIFE System gelten die Richtlinien des BFS Merkblatts Nr. 25 „Richtlinien zur Beurteilung von Farbübereinstimmungen und Farbabweichungen“.

#### Auftragsverfahren:

Streichen, Rollen (Kunst- oder Mischfaserborsten, feinporige Schaumstoff-Walzen, kurzflorige Lackwalze). Eine Auswahl hochwertigen Werkzeugs finden Sie unter: [www.auro.de](http://www.auro.de). Das Produkt kann auch im Spritzverfahren (Hochdruck, Airless, nebelreduziert) verarbeitet werden. Getestet mit Wagner SF23Plus und Pistole Vector Grip. Düsenart FineFinish TT3, Düsengröße 410, Pistolenfilter Rot. Spritzdruck 100 bar.

#### Trockenzeit bei Normklima (23 °C/50% rel. Luftfeuchtigkeit):

- staubtrocken nach ca. 2 Stunden, überarbeitbar nach ca. 6 Stunden, durchgetrocknet nach ca. 24 Stunden.

**Dichte:** 1,02 bis 1,1 g/cm<sup>3</sup> je nach Farbton

**Verdünnungsmittel:** Verarbeitungsfertig, zum Grundieren mit max. 5% Wasser verdünnbar.

**Verbrauchsmenge:** 0,06 - 0,09 l/m<sup>2</sup> pro Anstrich, entspricht ca. 70-90 µm Nassschicht, auf glatten, gleichmäßig saugenden Untergründen. Verbrauchsmengen sind abhängig von Untergrund, Verarbeitungsart, Oberflächengüte. Genauen Verbrauch durch Probeanstrich ermitteln.

**Werkzeugreinigung:** Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch sorgfältig austreichen und mit Wasser auswaschen. Stark anhaftende Produktreste durch längeres Einweichen der Arbeitsgeräte in Seifenlösung (AURO Pflanzenseife Nr. 411\*) entfernen und gründlich mit Wasser nachspülen.

**Lagerstabilität:** bei 18°C in originalverschlossenem Gebinde: 24 Monate.

**Verpackungsmaterial:** Weißblech

**Entsorgung:** Nur restentleerte Gebinde mit eingetrockneten Produktresten zum Recycling geben. Nur eingetrocknete Produktreste als ausgehärtete Farben oder als Hausmüll entsorgen. Flüssige Reste: EAK-Code 080120, EAK-Bezeichnung: Farben.

**Achtung:** Produkt-Code: BSW10 Beschichtungsstoffe, wasserbasiert, konservierungsmittelarm. Die üblichen Schutzmaßnahmen sind einzuhalten, z. B. bei der Verarbeitung auf ausreichenden Hautschutz und Luftwechsel achten. Hinweise zum sicheren Umgang mit dem Produkt, zur Kennzeichnung und zu den Gefahrgutvorschriften sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt und dem Etikett zu entnehmen und zu beachten. **Gefahrklasse:** entfällt **EU-VOC-Grenzwert** n. 2004/42/EG II A ((dWb): 130 g/l (2010) Produkt-VOC: <= 1 g/l.

# Anwendungstechnische Empfehlungen

## AURO COLOURS FOR LIFE Holzlasur Nr. 560 und transparent Nr. 560-01

### 1. UNTERGRUND

**1.1 Geeignete Untergründe:** Für innen und außen: Holz, Holzwerkstoffe. Nicht geeignet für Böden oder für Holz mit direktem Erdkontakt. Konstruktiven Holzschutz beachten: nicht geeignet für waagerechte Flächen mit hoher Wasserbelastung und starker mechanischer Beanspruchung.

**1.2 Allgemeine Untergrunderfordernisse:** Der Untergrund muss sauber, tragfähig und frei von trennenden oder durchfärbenden Substanzen sein. Inhaltsstoff- und harzreiche Hölzer, wie z. B. Lärche durch Probeanstrich auf Trocknungsstörungen und Farbveränderungen testen!

### 2. ANSTRICHAUFBAU (ERSTANSTRICH VON UNBEHANDELTEM HOLZ UND HOLZWERKSTOFFEN)

#### 2.1 Untergrundvorbereitung:

Kanten runden/ brechen, Untergrund reinigen, anschleifen (Staubmaske tragen), sorgfältig entstauben, für hochwertige Oberflächen auf glatten Hölzern, zunächst mit Schwamm wässern, trocknen lassen, in Faserrichtung feinschleifen, Poren ausbürsten, sorgfältig entstauben und reinigen. Bei Schleifarbeiten auf rostfreie Schleifmittel achten. Inhaltsstoffreiche, harzreiche und tropische Hölzer mit Alkohol auswaschen und erneut feinschleifen, austretende Holzinhaltstoffe, wie Harz und Harzgallen, entfernen, schadhaftes Holz entfernen und offene Holzverbindungen abdichten, die Kanten bei Holzwerkstoffen zusätzlich wasserfest abdichten.

#### 2.2 Grundbehandlung

Produkt vor jeder Verwendung gut aufrühren. Inhaltsstoffreiche sowie stark saugende Hölzer werden mit der transparenten Lasur (560-01) (verdünnt mit bis zu 5% Wasser) grundiert. Salzbehandelte sowie kesseldruckimprägnierte Hölzer zur Vorbeugung von Ausblühungen mit AURO Nr. 510\* grundieren. Andere Hölzer können direkt mit dem Produkt beschichtet werden (s. Endbehandlung)

#### 2.3 Endbehandlung

- grundierte Hölzer mind. 2x mit und andere Hölzer direkt 2x mit AURO Nr. 560 beschichten.
- je nach Untergrund und Oberflächengüte empfiehlt es sich, zwischen den einzelnen Arbeitsgängen ohne Kantenverletzung mit feinem Schleifpapier oder auch Schleifpad (Körnung 220) leicht anzuschleifen und zu entstauben.
- für höheren Schutz kann ein dritter Auftrag erfolgen, transparente Lasur 560-01 außen 3x anwenden und Renovierungszyklen beachten.

### 3. ANSTRICHAUFBAU BEI RENOVIERUNGSANSTRICHEN

**3.1 Untergrundart:** Vergrauter oder schadhafter Altanstrich (Instandsetzung)

#### 3.1.1 Untergrundvorbereitung:

- vorhandene Untergründe und Altanstriche auf Haftung und Verträglichkeit prüfen.
- nicht tragfähige, nicht geeignete Altanstriche, wie z. B. abgenutzte, vergraute oder stark beschädigte Beschichtungen, müssen vollständig bis auf das tragfähige Holz bzw. den tragfähigen Untergrund entfernt werden

**3.1.2 Folgebehandlung:** Neuaufbau wie unter Punkt 2 beschrieben

**3.2 Untergrundart:** Intakter Altanstrich (Instandhaltung)

**3.2.1 Untergrundvorbereitung:** Oberfläche gründlich reinigen, anschleifen (Staubmaske tragen) und entstauben

**3.2.2 Grundbehandlung:** entfällt bei intakten, trag- und haftfähigen Altanstrichen

**3.2.3 Folgebehandlung:** wie unter Punkt 2.3 beschrieben

### 4. REINIGUNG UND PFLEGE

Oberflächen entweder mit lauwarmem Wasser, oder unter Verwendung des AURO Lack- und Lasurreinigers Nr. 435\* reinigen. Keine Laugen (z.B. Salmiaklösungen, Seifenlaugen) oder stark scheuernde, abrasive Putz- und Reinigungsmittel sowie Microfasertücher verwenden.

#### Hinweise zur Bearbeitung

- Produkt vor Gebrauch gut aufrühren, Glanzgradunterschiede, Glanzminderung bei Belastung, sowie chargenbedingte Farbtonunterschiede (BFS Nr. 25) sind keine Produktmängel.
- Untergrund vor Produktanwendung auf Eignung und Verträglichkeit prüfen. Ist eine Untergrundprüfung nicht möglich, Altbeschichtung komplett bis auf das rohe Holz bzw. den intakten Untergrund entfernen.
- Bei der Verarbeitung direkte Sonneneinstrahlung, Feuchtigkeitseinflüsse und Schmutzeintrag während der Trocknung vermeiden.
- Verarbeitungstemperatur mind. 10 °C, max. 30 °C, max. 85% rel. Luftfeuchte, optimal 20-23 °C, 50-65% rel. Luftfeuchte.
- Holzfeuchte: max. 12% bei Laub-, 15% bei Nadelholz.
- Nachfolgeanstriche gemäß Anstrichaufbau nach vollständiger Trocknung zügig durchführen.
- Nicht vollständig fertiggestellte Anstriche keiner längeren Bewitterung aussetzen.

Für den optimalen, dauerhaften Schutz Flächen regelmäßig mind. 1 x jährlich kontrollieren, Schäden sofort ausbessern. Rechtzeitige Pflege- und Renovierungsarbeiten begünstigen die Haltbarkeit. Nur mit AURO Produkten verträgliche Dichtungsmassen und Klebebänder verwenden. Bei Fenstern und Türen innen und außen gleiche Behandlungsfolge ausführen. Dichtung der Verglasung auf Funktionsfähigkeit prüfen und bei Bedarf erneuern. Fensteranstriche vollständig durchtrocknen lassen, bevor Fenster geschlossen werden.

Alle Beschichtungsarbeiten sind auf das Objekt und deren Nutzung abzustimmen. Insbesondere beachten: die Technischen Richtlinien Nr. 20 des BFS (Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz), Infoblatt "Das Thema" - Checkliste Pro Holzfenster auf [www.auro.de](http://www.auro.de).

\* siehe Technisches Merkblatt

Das Technische Merkblatt gibt Empfehlungen und mögliche Beispiele. Verbindlichkeit und Haftung können daraus nicht erfolgen. Die Inanspruchnahme der Beratung begründet kein Rechtsverhältnis. Die Angaben entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand und entbinden den Anwender nicht aus der Eigenverantwortung. Bei allen Beschichtungsarbeiten und deren Vorbereitungen ist der jeweilige Stand der Technik zu beachten. Die Objektbedingungen und die Produkteignung sind fach- und sachgerecht zu prüfen. Mit Erscheinen einer Neuauflage verliert dieses Merkblatt seine Gültigkeit. Stand: 13.01.2026